

4) Beziehung zwischen der Menge des aus Fructose durch glas-filtriertes Quarzlicht gebildeten Peroxyds und der Belichtungszeit.

Diese Versuchsreihe wird mit 20-proz. Fructose im gewöhnlichen Reagensglas ausgeführt:

Tabelle 3.

Belichtungszeit in Min.	Peroxyd- Konzentrat.
1	0.6
2	1.0
5	2.0
10	4.0
20	6.0
40	8.8
60	12.0

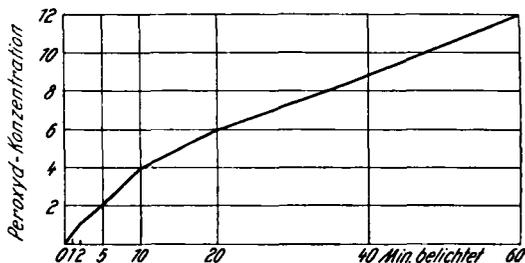


Fig. 3. 20-proz. Fructose-Lösung/H₂O/O₂,
glas-filtriertes Quarzlicht.

Die Peroxyd-Bildung aus 20-proz. Fructose verläuft durch glas-filtriertes Quarzlicht etwa 6-mal langsamer als durch unfiltriertes Quarzlicht.

416. Roland Scholl: Zur Frage der Konstitution des Benzoyl-formoins.

[Aus d. Institut für organ. Chemie an d. Techn. Hochschule Dresden.]
(Eingegangen am 10. September 1936.)

In einer mit Hans-Dietrich Wallenstein ausgeführten Arbeit über Dianthracinonyl-(1.1')-glyoxale habe ich für die freien Benzoyl-formoine und ihre leicht verseifbaren Monoalkyläther die furanoide Lactol- bzw. Lactoläther-Formel empfohlen¹⁾. Hr. A. H. Blatt macht mich darauf aufmerksam, daß die Lactoläther-Formel für die genannten Monoalkyläther schon von ihm aufgestellt worden ist²⁾, was mir leider entgangen war, da unsere Arbeit vor Erscheinen des Zentralblatt-Referats über Blatts Untersuchung abgeschlossen wurde.

Zu der unter obigem Titel veröffentlichten Abhandlung von Karrer und Litwan³⁾ sei bemerkt, daß ich die En-diol-Formel der Formoine nicht „für unmöglich“, wie die Autoren schreiben, sondern „nicht für wahrscheinlich“ gehalten habe.

¹⁾ B. **69**, 506, Fußn. 11 [1936].

²⁾ Journ. Amer. chem. Soc. **57**, 1103 [1935].

³⁾ Helv. chim. Acta **19**, 829 [1936].